

→ SONDERPUBLIKATION zum Kreistag des Fußballkreises Bonn | 2016

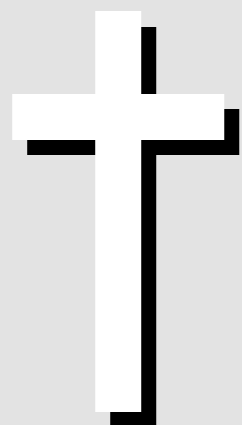
KREISTAG 2016

des Fußballkreises Bonn



BERICHTE ZUM KREISTAG DES FUSSBALLKREISES BONN

15. April 2016 | 19.00 Uhr
Maritim Hotel, Bonn



Wir gedenken unserer Toten

2013/2014

Rudi Eder

Bruno Euskirchen

Werner Pfeiffer

Wolfgang Menke

Wilhelm Winand

Eduard Lohmer

Ludwig Wolf

Pierre Fourgous

Gerhard Schmich

Josef Heister

Karl Lohmer

Gustav Haupt

Erhard Griep

Manfred „Zepp“ Theisen

Johann Keller

Manfred Rechmann

2015

Hannelore Kendziora

Margret Wolf

Willi Kohlhaas

Aurelia Petrak

Hans Jonas

2016

Herbert Poetes

Emre Celik

Lothar Krebs

Einladung zum ordentlichen Kreistag 2016

Hiermit laden wir ein zum
ordentlichen Kreistag des Fußballkreises Bonn
am Freitag, dem 15 April 2016 um 19.00 Uhr
in das Hotel „Maritim“, Bonn, Godesberger Allee

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Ernennung des Protokollführers und der Stimmzähler
3. Feststellung der stimmberechtigten Delegierten
4. Ehrungen
5. Protokolle der Kreistage 2013
6. Geschäftsberichte des Vorstandes und der Kreisspruchkammern
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Wahl des Versammlungsleiters
9. Entlastung des Vorstandes
10. Neuwahlen
 - 10.1 Vorsitzender
 - 10.2 Stellv. Vorsitzender
 - 10.3 Vorsitzender Spielausschuss
 - 10.4 Vorsitzender Jugendausschuss (Bestätigung)
 - 10.5 Vorsitzender Schiedsrichterausschuss (Bestätigung)
 - 10.6 Schatzmeister
 - 10.7 Geschäftsführer
 - 10.8 Beauftragter für Freizeit- und Breitensport
 - 10.9 Frauenbeauftragte
 - 10.10 Spruchkammer
 - 10.11 Kassenprüfer
11. Wahl der Delegierten
 - 11.1 für den Verbandstag FVM am 25.06.2016
 - 11.2 für den Verbandstag WFLV am 27.08.2016
12. Anträge

Bezüglich dieser Einladung wird auf § 43 Verbandssatzung FVM sowie auf die Veröffentlichung in AM Nr. 9 vom 26.02.16 verwiesen.

Außerdem wurde die Einladung in die elektronischen Postfächer der Vereine gestellt.

Jeder Verein soll höchstens zwei Vertreter entsenden. Die Vereine können ihr Stimmrecht nicht übertragen.

Um pünktliches Erscheinen wird gebeten. Einlass ist ab 18.30 Uhr.

Jürgen Bachmann
Kreisvorsitzender

Vorstand und Mitarbeiter

Mitarbeiter Stand 01. Januar 2016

Vorstand

Vorsitzender	Jürgen Bachmann
Stellv. Vorsitzender	Jan-Günther Naß
Vorsitzender Spelausschuss	Torsten Oleff
Vorsitzender Jugendausschuss	Franz Faßbender
Vorsitzender Schiedsrichterausschuss	Manfred Harder
Schatzmeister	Alfred Fengler
Geschäftsführer	Rolf Herberz
Beauftragter Freizeit- und Breitensport	Uwe Scheifgen
Frauenbeauftragte	Ingrid Naß
Ehrenvorsitzender	Armin Ebner
Ehrenmitglied	Horst Masuth

Spelausschuss

Beisitzer	Wilfried Bechlenberg
Beisitzer	Martin Lemmermann
Beisitzer (Komm.)	Saskia Reichert

Jugendausschuss

Leiter Spielbetrieb	Günter Straach
Jugendbildungsbeauftragter	Hans-Willi Schwebig
Beisitzer	Lars Pollmann
Beisitzer	Michael Herschung
Mädchenbeauftragter/ Vertreter der jungen Generation	Francisco Lahora

Schiedsrichterausschuss

Geschäftsführender Beisitzer	Dirk Strelow
Beisitzer	Ernst Cremer
Beisitzer	Franz-Josef Lang
Beisitzer (Komm.)	Christoph Döllerer
Vertreter der jungen Generation	Bilal Bodabouz
Lehrwart	Thomas Kasperek

Spruchkammer

Vorsitzender	Roman Wagner
Geschäftsführender Beisitzer	Ulrich Neudeck
Beisitzer	Julia Blätzing
Beisitzer (Komm.)	Daniel Hahn
Beisitzer (Komm.)	Thomas Heinzen
Beisitzer	Antonio Lahora
Beisitzer	Martin Küster

Jugendspruchkammer

Vorsitzender	Reiner Rönz
Geschäftsführender Beisitzender	Maik Hoppe
Beisitzender	Silke Faßbender
Beisitzer (Komm.)	Hans-Jürgen Hommerich
Beisitzer	Ronni Müller
Beisitzer	Marcel Siebeneicher
Beisitzer	Sascha Lanzrath
Beisitzer (Komm.)	Fred Wielpütz

Kassenprüfer

	Peter Krauss
	Horst Waldschicht

Geschäftsführung

EDV-Beauftragter	Erick Gouriou
Internet-Beauftragter und Referent für Öffentlichkeits-Arbeit	Michael Kresse
Ausbildungs- koordinator	Jan-Günther Naß
Ehrenamts- Beauftragter	Manfred Ringelmann
Fußballotse	Wolfgang Kopka



Vorsitzender

Kreistag 2016

Liebe Fußballfreundinnen und Fußballfreunde, sehr geehrte Damen und Herren,

unser Kreistag kann wieder, dank des Entgegenkommens der Geschäftsleitung des Maritim Hotels Bonn in diesen Räumen stattfinden.

Im März 2013 haben sie mich auf dem Kreistag in Abwesenheit zum Kreisvorsitzenden gewählt, für das mir entgegengebrachte Vertrauen möchte ich mich hier herzlich bedanken und hoffe, es gerechtfertigt zu haben.

Auch in den vergangenen drei Jahren haben sich alle Kreismitarbeiter wieder mit großem Engagement unserem Kerngeschäft, dem Spielbetrieb in allen Altersklassen, egal ob männlich oder weiblich, beschäftigt. Der DFB hat auf Grund des Amateurkongresses in Kassel im Jahr 2012 einen Masterplan zur Zukunftssicherung des Amateurfußballs ins Leben gerufen. Dieser Masterplan gliedert sich in drei Handlungsfelder: Kommunikation, Entwicklung Spielbetrieb und Vereinservice und bietet einen umfassenden Katalog von Maßnahmen.

Der Fußballverband Mittelrhein hat diesen Masterplan unseren Verhältnissen im Mittelrhein angepasst. Im Handlungsfeld Kommunikation wurde die Imagekampagne „Wir Amateure, echte Profis“ aufgelegt, die den Stolz und die Faszination des Amateurfußballs in der Öffentlichkeit deutlich machen soll. Im Rahmen der Vereinsdialoge kommt der FVM Präsident und weitere Präsidiumsmitglieder zu den Vereinen und man führt einen Dialog zu Themen, die die Vereine beschäftigen, auf Augenhöhe. Die Distanz zwischen Verein und Verband wird durch diese Dialoge wesentlich geringer, es wird deutlich, wo Vereine der Schuh drückt.

Der Kreisschiedsrichterausschuss mit seinem Vorsitzenden Manfred Harder hat seine gute Arbeit der letzten Jahre kontinuierlich fortgesetzt. Er ist weiterhin in der Lage alle Spiele in unserem Kreis zu besetzen und konnte den personellen Einbruch, wie er zum Teil in anderen Kreisen zu verzeichnen ist, vermeiden. Spielausfälle mangels Schiedsrichter sind in unserem Fußballkreis eine Ausnahme. Der emphatische Umgang mit allen Schiedsrichtern trägt zum Erhalt des SR-Bestandes bei. Der Förderkader für Jungschiedsrichter hat sich bewährt, hier geht man zur Schulung motivierter, junger Schiedsrichter neue Wege, indem man z.B. die Videoanalyse der Spielleitungen einsetzt.

Mit weit über 500 Jugendmannschaften hat der Jugendausschuss, an der Spitze sein Vorsitzender Franz Faßbender, ein immenses Arbeitspensum zu bewältigen, der Bevölkerungsrückgang hat uns in Bonn noch nicht erreicht. Diese Masse an Mannschaften setzt allein schon klare Regelungen voraus, die ja auch in Satzung und Durchführungsbestimmungen geregelt sind. Wie im Masterplan gefordert, wird aber auch hier immer wieder überlegt, wie man der veränderten Schullandschaft (z.B. Ganztagschulen) innovativ gerecht werden kann. Ich ziehe meinen Hut vor der vielfältigen Arbeit des Jugendausschusses der sich auch immer wieder mit Neuerungen von DFB bzw. Verbandsseite konfrontiert sieht und diese im Sinne des Jugendfußballs entsprechend umsetzt.

Die Situation im Spelausschuss ist ähnlich wie im Jugendbereich. Auch hier haben wir stabile Zahlen bei den Mannschaftsmeldungen und haben seit dem letzten Berichts-

zeitraum die funktionierende Pyramide mit vier Staffeln in der Kreisliga D, drei Staffeln in der Kreisliga C, zwei Staffeln in der Kreisliga B und einer Staffel Kreisliga A. Die im Masterplan geforderte Flexibilisierung des Spielbetriebes praktizieren Torsten Oleff und seine Staffelleiter schon seit einigen Jahren. Bestes Beispiel für die Flexibilisierung und die Bemühungen Fußball zu ermöglichen, ist die Schaffung der Flexliga Frauen.

Unsere Frauenbeauftragte Ingrid Naß unterstützt den Spelausschuss in der Erhaltung und Gewinnung von Frauenmannschaften. Sie steht den Vereinen mit Rat und Tat beim Aufbau einer Frauenmannschaft und den dabei zu berücksichtigenden wichtigen Punkten zur Seite. Die Bonner Stadtmeisterschaften für Frauenmannschaften rief sie ins Leben und zeichnet sich hier für Organisation und Durchführung verantwortlich. Genauso wichtig ist für sie die Hallenmeisterschaft für Frauen, die von ihr jedes Jahr im Januar organisiert wird.

Unser Freizeit- und Breitensportbeauftragter Uwe Scheifgen war unermüdlich in seiner Arbeit den Freizeit- und Breitensport in weiter nach vorn zu bringen. Leider stößt sein intensives Werben nicht immer auf offene Ohren. Mit großer Sorgfalt organisierte er die Altherren- Turniere im Ü-30, Ü-40 und Ü-50 Bereich und kümmert sich um die Ü-60 Mannschaft, die den Kreis auf Verbandsturnieren vertritt. Für ihn würde es mich freuen, wenn sein Engagement bei den Vereinen mehr Resonanz hervorrufen würde.

Die Finanzen wurden in gewohnt verlässlicher Weise von unserem Schatzmeister Alfred Fengler verwaltet. Wie es sich für einen ordentlichen Schatzmeister gehört werden alle Ausgaben auf ihre Notwendigkeit überprüft. Bei Problemen in den Vereinen hatte und hat er immer ein offenes Ohr und ist um Lösungen bemüht. Seine geordnete Buchführung hat den Kassenprüfern Peter Krauss und Horst Waldschicht die Arbeit leicht gemacht, dies wird auch von Verbandsseite so gesehen.

Mein Dank gilt natürlich auch meinem Stellvertreter Jan-Günther Naß, der mir als Neuling im Geschäft des Kreisvorsitzenden eine große Hilfe war. Neben seiner Tätigkeit als stellvertretender Vorsitzender hat er das Amt des Ausbildungskoordinators intensiv mit Leben gefüllt. In seinem Tätigkeitsbericht wird deutlich, mit welcher Vielfalt an Themen sich ein Ausbildungskoordinator auseinandersetzen hat. Schade ist es, dass sein Angebot zu Kompakt-Fortbildungen zur Verlängerung bestehender Lizenzen nicht angenommen wurde.

Um die Geschäftsführung brauchte ich mir in den vergangenen drei Jahren keine Sorgen machen, die lag in den bewährten Händen von Rolf Herberz. Er war maßgeblich für den Umzug in die neue Geschäftsstelle verantwortlich. Den Vereinen steht er turnusmäßig und auch nach telefonischer Absprache auf der Geschäftsstelle zur Verfügung. Sein Engagement kann man gar nicht genug loben.

Zudem danke ich Manfred Ringelmann für sein Engagement als Ehrenamtsbeauftragter, bei ihm sind unsere Vereine in guten Händen.

Die Öffentlichkeitsarbeit ist bei Michael Kresse bestens aufgehoben. Er sorgt für Aktualität auf unserer Homepage zum einen mit wichtigen Informationen und zum anderen mit interessanten Berichten über Menschen und Aktionen aus unserem Kreisgebiet.

Unsere Rechtsinstanzen sind nach wie vor nicht arbeitslos, dennoch kam unser Lotse Wolfgang Kopka nicht zum

Einsatz. Mit unseren Workshops zur Gewaltprävention mit Trainern aller Vereine haben wir eine Präventivmaßnahme gestartet, die auf großen Zuspruch gestoßen ist. Ich hoffe, dass wir durch solche Maßnahmen Zustände, wie in anderen Kreisen, vermeiden können.

Eine weitere Neuerung in unserem Fußballkreis ist die Gründung eines Ältestenrates. Unser Ältestenrat setzt sich zusammen aus unserem Ehrenvorsitzenden Armin Ebner, dem Ehrenmitglied Horst Masuth, den ehemaligen Jugendobleuten Jack Heckmann und Toni Hartmann, dem ehemaligen technischen Obmann Karlfried Willing, dem ehemaligen Freizeit- und Breitensportbeauftragten Günter Klein sowie dem ehemaligen Kreisspruchkammervorsitzenden Wolfgang Watzke. Wie man unschwer an der Zusammensetzung erkennen kann geballtes Know How des Kreisfußballs, deren Wissen uns nicht verloren gehen darf.

Ich bedanke mich bei meinen Vorstandskollegen für die stets kollegiale, fruchtbare Zusammenarbeit und allen weiteren ehrenamtlichen Mitarbeitern des Fußballkreises Bonn für ihre Unterstützung und sehr gute Arbeit in ihren Zuständigkeiten. Ebenso danke ich Ihnen für ihre ehrenamtliche Arbeit in den Vereinen und hoffe, Sie und wir lassen in unserem ehrenamtlichen Engagement für unseren geliebten Fußball nicht nach.

Ich gehe davon aus, Sie mit meinem Bericht ausreichend über unsere Arbeit informiert zu haben, bestehen noch weitere Fragen stehe ich selbstverständlich zur Verfügung.

50389 Wesseling-Urfeld im Februar 2016

Jürgen Bachmann



Spielausschuss

I. Allgemeines

Im Berichtszeitraum setzte sich der Spielausschuss aus den Beisitzern Martin Lemmermann, Wilfried Bechlenberg und Saskia Reichert, sowie dem Vorsitzenden des Spielausschusses Torsten Oleff zusammen. Die Zusammenarbeit mit dem Kreisvorstand und den anderen Kreis- und Verbandsinstanzen gestaltete sich wie auch in den Vorjahren reibungslos. Ein Mitglied des Spielausschusses nahm regelmäßig an den Sitzungen des Kreisvorstandes teil um diesen über die Arbeit des Spielausschusses zu informieren und zur Entscheidungsfindung in Vorstandsfragen seinen Anteil bei zu tragen. Gleiches gilt für die zweimal jährlich stattfindenden Tagungen der Vorsitzenden der Spielausschüsse der Kreise mit dem Verbandsspielausschuss.

In den vergangenen drei Jahren wurde, wie in den Jahren zuvor, die Zusammenarbeit und die Kommunikation zwischen dem Kreisschiedsrichter- und dem Spielausschuss intensiv gelebt.

II. Spielbetrieb

1. Überblick

Der Bericht umfasst die allgemeinen Ausführungen, da den Vereinen alle erforderlichen Informationen zum Spielbetrieb durch den TK, die AM (mittlerweile Online), den guten Internetauftritt des Fußballkreises Bonn, sowie die Besuche der neuen Geschäftsstelle während der Geschäftsstunden stets aktuell und ausführlich vermittelt werden.

Wie auf den Stützpunktbesprechungen immer wieder angesprochen, wurde die gute Zusammenarbeit und der Kontakt zwischen den Vereinen und dem Spielausschuss weiterhin intensiv gelebt. Nach wie vor standen wir den Vereinen neben den Geschäftsstunden, auch telefonisch oder digital (Mail und sogar Whats App) jederzeit für Fragen, Sorgen oder Problemlösungen zur Verfügung und konnten häufig Ordnungsmaßnahmen oder Ordnungsgelder vermeiden.

2. Punktspielbetrieb

Die Mannschaftsmeldungen in unserem Spielbetrieb sind stabil und wir haben entgegen den Zeitraum 2010 bis 2013 einen Anstieg der gemeldeten Mannschaften verzeichnet. Nach Meldefrist gibt es, zumeist in der Kreisliga D, auch

schon mal Rückzüge, aber es werden auch zu Saisonanfang bzw. in der Winterpause Nachmeldungen getätigt, denen wir die Möglichkeit zur Teilnahme am geregelten Spielbetrieb ermöglichen können.

Meldungen der letzten Spielzeiten:

Saison 2013/2014

148	teilnehmende Männermannschaften und
13	teilnehmende Frauenmannschaften

Saison 2014/2015

151	teilnehmende Männermannschaften und
14	teilnehmende Frauenmannschaften

Saison 2015/2016

148	teilnehmende Männermannschaften,
14	teilnehmende Frauenmannschaften und
6	Frauenmannschaften im Norweger Modell (flex)

Bedingt durch die hohen Mannschaftsmeldungen, konnten wir in den letzten 3 Jahren immer den Spielbetrieb in der Kreisliga D mit 4 Gruppen zu 14 teilnehmenden Mannschaften, aufstellen.

Einen großen Anteil am reibungslosen Ablauf des Spielbetriebes hat die umsichtige Ansetzung der Schiedsrichter durch unseren Sportfreund Franz-Josef Lang und seine Kollegen im Schiedsrichterausschuss. Spieldausfälle wegen Nichtantreten eines Schiedsrichters sind im Fußballkreis Bonn eine große Ausnahme. Sollte mal ein Schiedsrichter kurzfristig ausfallen, ist es der guten Arbeit und Koordination der Kollegen aus dem Schiedsrichterausschuss zu verdanken, dass Ersatzschiedsrichter immer zur Verfügung stehen.

Der weitere Ausbau der digitalen Organisation des Spielbetriebes erfolgt und wird durch die Vereine angenommen und genutzt.

Die seitens des Fußballkreises Bonn eingeführte Fairplaywertung erfreut sich weiterhin großer Beliebtheit und wird von allen Fußballern mit großem Interesse verfolgt. Die Gewalt auf unseren Plätzen hält sich in Grenzen und ein seitens des Verbandes eingeführtes Seminar „Gewaltprävention“ wird von den Vereinen angenommen. Seitens des DFB sind Fälle von Diskriminierung, Rassismus o.ä. umgehend an die Verbandsspruchkammern zu geben. Hier gab es im letzten Halbjahr eine Häufung der Abgaben.

3. Bitburger Pokal

Wie es mittlerweile schon Tradition geworden ist, werden die Endspiele des Bitburger-Pokal im Fußballkreis Bonn, im Sportpark Nord ausgetragen. Die Stadt Bonn stellt dem Fußballkreis Bonn das Stadion als Endspielort zur Verfügung. Die Endspiele des Frauenpokals erfolgen ebenfalls im Sportpark Nord.

4. Schlussbemerkungen

Ein großer Dank gilt allen Vereinsverantwortlichen, Spielern, Übungsleitern, Schiedsrichtern und Kommunen für die gute Zusammenarbeit in der Hoffnung, dass die auch in Zukunft so bleibt und wir den Fußball in unserem Kreis weiterhin als schönste Nebensache der Welt erhalten.

Torsten Oleff, Martin Lemmermann, Wilfried Bechlenberg und Saskia Reichert



Jugendausschuss

Personelle Situation

Der Kreisjugendausschuss wurde auf dem Kreisjugendtag am 22. Februar 2013 in folgender Besetzung gewählt:

Franz Faßbender (RW Merl)
als Vorsitzender des Kreisjugendausschusses,

Günter Straach (VfL Meckenheim)
als Leiter Spielbetrieb,

Hans-Willi Schwebig (SV Swisttal)
als Jugendbildungsbeauftragter,

Michael Herschung (SSV Merten)
als Beisitzer,

Lars Pollmann (SSV Plittersdorf)
als Beisitzer,

Leider ging keine Bewerbung für den Beauftragten Mädchenfußball wie auch für den Schulfußballbeauftragten ein, sodass diese Positionen zunächst unbesetzt bleiben mussten.

Zu Vertretern der jungen Generation wurden **Francisco Lahora** (1. FC Bonn) und **Yannick Rosenbrock** (VfL Rheinbach) gewählt.

Verabschiedet wurde der langjährige Jugendgeschäftsführer Hermann Langen, der dieses Amt von 1995 bis 2013 überaus erfolgreich ausübte.

Ebenso verabschiedet wurde der Jugendwart Wilfried Bechlenberg, der nach 3-jähriger Tätigkeit in den Spielausschuss wechselte.

Nach 6 Jahren in der Kreisjugendspruchkammer wurde Heinz Josef Bemp verabschiedet, der aus Altersgründen leider nicht mehr zur Verfügung stand.

Der Vorsitzende bedankt sich bei den ausgeschiedenen Mitarbeitern für ihre geleistete, ehrenamtliche Tätigkeit und wünscht ihnen bei allen ihren gesteckten Zielen für die Zukunft viel Erfolg.

Aufgrund seines herausragenden Engagements im Kreisjugendausschuss wurde Francisco Lahora im Mai 2013 von dem Kreisvorstand kommissarisch zum Beauftragten für Mädchenfußball berufen.

Trotz intensiver Bemühungen ist es dem KJA in den gesamten drei Jahren nicht gelungen, einen Schulfußballbeauftragten zu finden. Da die Zusammenarbeit zwischen den Schulen und den Vereinen in Zukunft unabdingbar ist, hoffen wir, dass die Position des Schulfußballbeauftragten neu besetzt werden kann.

Allgemeines

Der Kreisjugendtag verlief sehr harmonisch und konstruktiv. Zu bemängeln war, dass lediglich nur 2/3 der Vereine mit Jugendmannschaften an dem Kreisjugendtag teilnahmen. Da hier die Weichen für die nächsten drei Jahre gestellt werden sollte man erwarten, dass mehr Vereine an der Versammlung interessiert sind.

Die Mitglieder des KJA wurden mit überwältigender Mehrheit gewählt. Hierdurch wurde auch die Basis für eine hervorragende Zusammenarbeit mit dem Kreisvorstand und den anderen Ausschüssen geschaffen.

Spielbetrieb

Mannschaftsmeldungen

Die Meldezahlen der letzten 3 Spielzeiten stellen sich wie folgt dar:

Saison:	2013/14	2014/15	2015/16
Mannschaften:	553	551	551
A-Junioren	42	44	41
B-Junioren	54	54	51

Saison:	2013/14	2014/15	2015/16
C-Junioren	67	68	63
D9er-Junioren	80	86	82
D7er-Junioren	16	12	11
E-Junioren	117	117	125
F-Junioren	105	100	102
A-Juniorinnen	1	0	3
B-Juniorinnen	18	15	15
C-Juniorinnen	15	13	16
D-Juniorinnen	9	13	15
E-Juniorinnen	7	8	5
Bambinis	24	21	22

Der vom DFB und den Medien prophezeite Einbruch der Mannschaftszahlen im Jugendfußball ist zumindest im Fußballkreis Bonn noch nicht eingetroffen. Bereits seit mehreren Jahren sind die Mannschaftsmeldungen im Fußballkreis Bonn stabil. Bei genauerer Betrachtung muss jedoch festgestellt werden, dass bei den A- bis C-Jugendlichen ein leichter Rückgang zu verzeichnen ist. Dies muss natürlich weiter beobachtet und die Gründe hierfür ermittelt werden.

Ab der Saison 2013/14 wurde der D9er-Spielbetrieb eingeführt. Dieser löste den D11er-Spielbetrieb ersatzlos ab. Leider hat diese Umstellung zu Problemen bei einigen Vereinen geführt. Alleine der vorherrschende Sportplatzmangel war verantwortlich dafür, dass manche Vereine das Angebot bei den D-Junioren reduzieren mussten. Ebenso schwierig war die Bereitstellung von Trainingszeiten sowie die Betreuung durch Trainer zu bewerkstelligen. Auch der Rückgang bei den C-Junioren könnte als Folge der Reduzierung bei den D-Junioren angesehen werden.

Als sehr stabil muss man die Meldungen bei den E- und F-Junioren bezeichnen. Hier sind nur minimale Schwankungen zu erkennen.

Die Einführung des A-Juniorinnen-Spielbetriebs hat sich leider noch nicht durchgesetzt. Dies ist aber m.E. der Tatsache geschuldet, dass ab B-Juniorinnenalter die Spielerinnen des

älteren Jahrgangs bereits in den Seniorenspielbetrieb wechseln können und somit dem Juniorinnenspielbetrieb verloren gehen.

Die Mannschaftszahlen der B- und C-Juniorinnen konnten konstant gehalten werden. Auch der Einbruch bei den D-Juniorinnen konnte gestoppt werden. Ein weiterer Grund ist sicher die fehlenden Platzkapazitäten, die manche Vereine daran hindern, einen Juniorinnenspielbetrieb einzuführen oder den Spielbetrieb zu erweitern. Hier muss dringend nach Möglichkeiten gesucht werden, die einen Zugang an Mädchenmannschaften ermöglichen.

Bei den Bambini Mannschaften trägt die individuelle Durchführung von Turnieren durch die Vereine erste Früchte. In der laufenden Saison mussten erstmals zur Rückrunde zwei komplette Staffeln neu in den Spielbetrieb integriert werden.

Die in der Spielzeit 08/09 bei den F-Junioren eingeführte FairPlayLiga konnte in den darauffolgenden Spielzeiten weiter ausgebaut werden. Mittlerweile wird die FairPlayLiga im gesamten F-Junioren Spielbetrieb durchgeführt und hat sich dort etabliert. Der Grundgedanke, dass die Kinder das Spiel selbst gestalten sollen, funktioniert ganz hervorragend. Hier sind auch die Trainer gefordert, da diese möglichst selten in das Spiel eingreifen sollen. Leider ist aber bei einigen Trainern das Erfolgsdenken immer noch so weit ausgeprägt, dass sie mit der Umsetzung noch Schwierigkeiten haben. Die vom FK Bonn angebotenen Einweisungen zur FairPlayLiga könnten dieses Manko bei den Trainern beseitigen, jedoch lässt die Teilnahmebereitschaft seitens der Trainer und Betreuer sehr zu wünschen übrig.

Dem Vorschlag des FVM, die FairPlayLiga auf die E- und teilweise sogar auf die D-Jugend auszuweiten, ist der Fußballkreis Bonn nicht nachgekommen. Der KJA ist der Meinung, dass ab den D-Junioren bereits ein leistungsorientierter Fußball angeboten wird und somit ein Schiedsrichter unabdingbar ist. Auch sehen wir hier den Zeitpunkt als richtig an, die jugendlichen Kicker an die Funktion des Schiedsrichters zu gewöhnen und die Entscheidungen des Unparteiischen zu akzeptieren.

Ein besonderes Augenmerk wurde in den letzten Jahren auf den Einfluss der Zuschauer auf das Spielgeschehen gelegt. Die Maßnahme, die Zuschauer hinter die Platzabsperren zu bitten, wird leider immer noch nicht von allen Vereinen umgesetzt. Dies ist umso unverständlicher, da die Rückmeldungen der Trainer sehr positiv sind, da auf dem Platz mehr Ruhe eingekehrt ist. Es wäre wünschenswert, dass sich auch die restlichen Vereine hier solidarisch zeigen und die Maßnahme auch bei ihren Mannschaften durchsetzen würden.

Dass seit 2004 eingeführte DFBnet wurde auch in den letzten drei Jahren weiter erheblich verbessert. Neben der Möglichkeit, Freundschaftsspiele im DFBnet einzustellen und diese somit über fussball.de allen Interessierten zugänglich zu machen, wurde auch der Spielbericht-Online im gesamten Jugendbereich erfolgreich eingeführt. Hierdurch wurde die Möglichkeit geschaffen, Spielersperren direkt einzustellen, die dann über die Mannschaftslisten ersichtlich sind. Es soll verhindert werden, dass irrtümlich gesperrte Spieler eingesetzt werden und dem Verein hierdurch Nachteile entstehen.

In dem Spielbetrieb auf DFB- und Verbandsebene konnten sich vorwiegend die Vereine Bonner SC und FC Blau-Weiß Friesdorf behaupten. Erfreulich ist auch, dass auch andere Bonner Vereine vermehrt in den Verbandsspielbetrieb eingreifen, jedoch ist hier leider noch keine Kontinuität zu erkennen.

Bei den A-Junioren konnte der Bonner SC in der Spielzeit 13/14 und 14/15 in der Bundesliga sein Können beweisen. Leider konnte allerdings der Abstieg in die Mittelrheinliga nicht vermieden werden. Ebenso erging es dem FC BW Friesdorf in der Mittelrheinliga. Nach dem erfolgreichen Abschneiden in der Saison 13/14 konnte in der Saison 14/15 der Abstieg in die

Bezirksliga nicht vermieden werden. Erfreulicherweise konnten erstmals in der aktuellen Saison wieder mehrere Bonner Vereine in die Bezirksliga aufsteigen. Dies gelang dem BSV Roleber und dem SV Vorgebirge.

Wie auch bei den A-Junioren konnte der BSC bei den B-Junioren in der Saison 13/14 und 14/15 den Bundesligaplatz belegen. Ebenso belegte der FC BW Friesdorf die Plätze in der Mittelrheinliga. Leider gelang es den beiden Vereinen nicht, in dieser Saison diese Plätze zu sichern. Aber auch bei den B-Junioren zeichnet sich ab, dass die Bonner Vereine vermehrt den Aufstieg in die Bezirksliga schaffen. In der Saison 15/16 gelang dies neben dem Bonner SC 2 noch den Mannschaften von Fortuna Bonn, BW Friesdorf und dem SSV Bornheim.

Auch bei den C-Junioren sieht es leider nicht anders aus. Die bereits erwähnten Vereine konnten sich in der Spielzeit 13/14 (BSC) und 14/15 (BSC, BW Friesdorf) für die Mittelrheinliga qualifizieren. Ebenfalls gelang dies dem BSC auch in der Saison 15/16. Die Bezirksligaplatze belegten in der Saison 13/14 ebenfalls diese beiden Mannschaften. In der Saison 14/15 und 15/16 wurden die Bezirksligaplatze durch die Mannschaften des BSC und Fortuna Bonn eingenommen.

Ab der Saison 14/15 wurde vom FVM eine U14 Bezirksligastafel eingeführt. Leider wurden hier die Qualifikationshürden extrem hoch angesetzt. So ist es Bedingung, dass neben der U14Mannschaft eine ältere C-Jugendmannschaft mindestens in der Sonderklasse spielen muss. Dies hat natürlich zur Folge, dass eine talentierte D-Jugend keine Möglichkeit hat, in der C-Jugend höherklassig Fußball zu spielen, wenn keine weitere C-Jugend die Voraussetzung schafft. Hier muss nach unserer Auffassung nachgebessert werden, da die Vereine mit mehreren Jugendmannschaften bevorteilt werden.

Die D-Junioren-Bezirksliga befindet sich nach wie vor noch in den Kinderschuhen. Obwohl sie bereits seit vier Spielzeiten angeboten wird, sind immer noch keine Auf- und Abstiegsregelungen von Verbandsseite getroffen worden. Daher ist es unverständlich, dass zwischenzeitlich bereits eine Mittelrheinliga eingeführt wurde. In der Saison 13/14 schaffte Fortuna Bonn den Sprung in die Mittelrheinliga, in der Saison 14/15 der Bonner SC. In der Bezirksliga nahmen in der Saison 13/14 der SC Fortuna Bonn und der SC Muffendorf, in der Saison 14/15 und 15/16 der Bonner SC und Fortuna Bonn teil.

Von Verbandsseite ist weiter die Tendenz zu beobachten, weitere Spielklassen in den Verbandsspielbetrieb zu übernehmen. Neben der D-Junioren-Mittelrheinliga wurde die U14 in den FVM-Spielbetrieb eingeführt. Dies bedeutet zwangsläufig, dass der Kreisspielbetrieb mit der Zeit an Attraktivität verlieren wird.

Ehrungen

Auf dem Kreisjugendtag 2013 wurden folgende langjährige Vereinsmitarbeiter ausgezeichnet:

Mit dem silbernen Jugendleiterehrenzeichen

- Angelika Kolzem** (RW Merl)
- Herbert Heister** (BW Oedekoven)
- Jochen Gütten** (Alemannia Adendorf)
- Dieter Büchel** (TuS Pützchen)

Mit dem goldenen Jugendleiterehrenzeichen

- Reiner Rönz** (BW Friesdorf)
- Werner Bruckschen** (SV Wachtberg)

Ausblick

Ein besonderes Augenmerk muss auch in Zukunft auf Veränderungen im Freizeit-, Schul- und Arbeitsbereich gelegt werden. Besonders die geänderten Schulzeiten bis spät in den Nachmittag hinein und die ausgeweiteten Geschäftszeiten an den Samstagen werden in Zukunft Probleme für die Sportvereine darstellen. Hier sind die Vereine aufgefordert,

die bestehenden Angebote zu nutzen. Insbesondere sollten auch auf die Angebote des FVM und des Fußballkreises Bonn eingegangen werden, die bei Kooperationen zwischen Schule und Verein behilflich sein können. Die spielleitende Stelle wird weiterhin die Schul- und Arbeitszeiten beobachten und ggf. die Spielzeiten dementsprechend anpassen.

Ab April 2016 wird die „Amtliche Mitteilung“ in das DFBnet integriert. Die bisherige eigenständige Software der AM entfällt. Große Veränderungen werden hierdurch jedoch nicht erwartet.

Der FVM beabsichtigt, die Ballgrößen im Jugendfußball anzupassen. Hierbei wäre es jedoch wünschenswert, wenn man im gesamten DFB-Gebiet eine einheitliche Regelung treffen würde. Auch sollte man bei der Einführung auf die immensen Kosten für die Vereine achten.

Kreisjugendspruchkammer (KJSK)

Beim letzten ordentlichen Kreisjugendtag am 22. Februar 2013 wurde die KJSK in folgender Zusammensetzung gewählt:

- Vorsitzender: **Reiner Rönz** (VfL Meckenheim)
- Geschäftsführender Beisitzer: **Sascha Lanzrath** (FV Enderich)
- Beisitzer: **Heinrich-Josef Kemper** (RW Lessenich)
Silke Faßbender (VfL Meckenheim)
Thomas Scheffel (TuS Pützchen)
Marcel Siebeneicher (FC Pech)
Maik Hoppe (SSV Heimerzheim)
Ronnie Müller (SV Ennert-Küdinghoven)

Nicht vorhersehbare berufliche Veränderungen des geschäftsführenden Beisitzers und einiger anderer Beisitzer ließen eine weitere ehrenamtliche Tätigkeit nur in beschränktem Maße oder gar nicht mehr zu. Deshalb übernahm Maik Hoppe die Aufgaben des geschäftsführenden Beisitzers. Weitere laufende personelle Veränderungen im Laufe der Wahlperiode wurden durch (Ersatz-)Berufungen des Kreisvorstandes ausgeglichen.

So hatte die KJSK Ende des Jahres 2015 folgende personelle Zusammensetzung:

- Vorsitzender: **Reiner Rönz** (FC BW Friesdorf)
- Geschäftsführender Beisitzer: **Maik Hoppe** (SSV Heimerzheim)
- Beisitzer: **Sascha Lanzrath** (FV Enderich)
Ronnie Müller (SV Ennert-Küdinghoven)
Marcel Siebeneicher (SSV Plittersdorf)
Silke Faßbender (VfL Meckenheim)
- komm. Beisitzer: **Fred Wielpütz** (BSV Roleber)
Heinz-Jürgen Hommerich (RW Lessenich)

Im Laufe der Wahlperiode wurden bis Ende 2015 insgesamt 184 Verfahren (gegenüber 222 Verfahren in der letzten Wahlperiode) durchgeführt. Im Einzelnen waren dies

- im Jahr 2013 63 Verfahren, davon 15 Überprüfungen der Identität und Spielberechtigung, 25 Tätlichkeiten (davon 4 schwere) sowie 1 Spielabbruch,
- im Jahr 2014 62 Verfahren, davon 22 Überprüfungen der Identität und Spielberechtigung, 19 Tätlichkeiten (davon 3 schwere) sowie 8 Spielabbrüche,

Nach den turbulenten Jahren mit Einführung des D9er-Spielbetriebs, der FairPlayLiga der Einführung der FVM-U14 Bezirksliga und Änderung der Sportplatzgrößen wäre es an der Zeit, dem Jugendfußball wieder etwas mehr Ruhe zu gönnen.

Auch wäre wünschenswert, wenn von Verbandsseite nochmals über die verpflichtende Spielform Futsal bei Jugend-Hallenturnieren nachgedacht würde. Gerade bei den weiterführenden Turnieren auf FVM-Ebene sind die Bonner Vereine benachteiligt, da keine Hallen für Trainingszwecke von den Kommunen zur Verfügung gestellt werden. Man sollte erwarten, dass der Verband bemüht ist, Neutralität im Sport zu gewährleisten.

Franz Faßbender

- im Jahr 2015 59 Verfahren, davon 14 Überprüfungen der Identität und Spielberechtigung, 24 Tätlichkeiten (davon 4 schwere) sowie 8 Spielabbrüche.

Besonders auffällig ist immer noch die hohe Zahl von Überprüfungen der Identität und Spielberechtigung, weil keine gültigen Pässe zu Beginn des Spiels vorlagen und darüber hinaus der Spieler/-in sich nicht ausweisen konnte. Die vielen verhängten Ordnungsgelder und Verfahrenskosten hatten bisher keinerlei erzieherischen Effekt.

In diesem Zusammenhang ist für mich nicht nachvollziehbar, dass der FVM bei Nichtvorlage eines gültigen Spielerpasses weiterhin an dem bisherigen aufwendigen und ineffektiven Verfahren zur Feststellung der Identität des tatsächlich eingesetzten Spielers festhält. Stattdessen wäre es sinnvoll, die eindeutige und aufgrund ihrer Simplität praxistaugliche Regelung anderer Landesverbände, „ohne Vorlage eines gültigen Spielerpasses keine Spielberechtigung“, zu übernehmen. Die entsprechende Regelung sorgt bereits vor Spielbeginn für Klarheit bei allen Beteiligten und beugt einem Disput im Nachhinein vor.

Des Weiteren fiel erneut das oft unsportliche Verhalten von Trainern/Betreuern sowie Eltern bei den Spielen in den unteren Mannschaftsbereichen (F-, E- und D-Jugend) sehr negativ auf. Vielmal wurde das unsportliche und wenig vorbildhafte Verhalten auf und neben dem Platz während der mündlichen Verhandlung unverändert fortgesetzt. Dies erschwerte die tatsächliche Aufklärung des Geschehens für die Kammermitglieder. Bekanntermaßen ist die Kammer jedoch für eine gerechte Urteilsfindung, insbesondere in den Fällen, in welchen das Spiel von keinem angesetzten Schiedsrichter, sondern von einem der Mannschaftsverantwortlichen geleitet wurde, darauf angewiesen, dass die Beteiligten und Zeugen die Ereignisse vollständig und wahrheitsgemäß darstellen. Bedenklich war diesbezüglich die in späteren Verhandlungen dann teilweise von Vereinen und Zeugen vertretene Auffassung, dass Beleidigungen und andere verbale Entgleisungen bei Jugendspielen dazu gehörten und der Schiedsrichter die Spieler durch ein Ahnden dieser Vergehen erst zu weitergehenden schwerwiegenderen Vergehen motivieren würde.

Schließlich wird aus gegebenem Anlass nachdrücklich auf die Beachtung der Regelung des § 2 Abs. 2 JSpO/WFLV hingewiesen, nach welcher für jede Jugendmannschaft, die als solche geschlossen auftritt, vom Verein zur Aufsicht ein Vereinsmitglied als Betreuer (Mannschaftsverantwortlicher) zu beauftragen ist, das mindestens 18 Jahre alt sein muss. Die Kammer musste vermehrt feststellen, dass einige Vereine sich an diese Regelung nicht hielten und folglich einige E- sowie F-Jugend-Mannschaften ihre Spiele ohne geeigneten Betreuer bestritten.

Reiner Rönz

Frauenbeauftragte

Die Entwicklung des Mädchen- und Frauenfußballs gewinnt im DFB und in den Landesverbänden immer mehr an Bedeutung. Dies ist nicht zuletzt auf die sehr guten Ergebnisse bei den Nationalmannschaften zurückzuführen. So sind die Zahlen der aktiv spielenden Juniorinnen und Frauen im Berichtszeitraum gewaltig gestiegen.

Diese Entwicklung ist auch in unserem Kreis zu spüren. So haben neben dem Spielbetrieb Mannschaften an weiteren zahlreichen Veranstaltungen teilgenommen. Zu nennen sind u. a. die Stadtmeisterschaft Bonn und der Hallenpokal des Kreises und des FVM.

Nachfolgend einige Zahlen zu den Aktivitäten:

Spielbetrieb

In den einzelnen Spielklassen (Regional-, Mittelrhein-, Landes-, Bezirks- und Kreisliga) haben im Berichtszeitraum insgesamt

2013/14	2014/15	2015/16
19	22	27

Mannschaften teilgenommen.

Stadtmeisterschaft Bonn

Die seit 2008 in Zusammenarbeit mit dem Sportsportbund Bonn und dem Fußballkreis Bonn durchgeführte Stadtmeisterschaft erfreut sich immer mehr an Bedeutung und Beliebtheit. Der jeweilige Sieger hat das Anrecht, die nächste Meisterschaft zu veranstalten.

Anzahl teilnehmender Mannschaften:

2013	6	Stadtmeister Spfr. Ippendorf
2014	3	Stadtmeister SSV Plittersdorf
2015	fand mangels Interesse nicht mehr statt.	

Hallenpokalrunde

Anzahl teilnehmender Mannschaften aus FK Bonn

2013/14	17	Sieger SV Rot-Weiß Merl
2014/15	15	Sieger Spfr. Ippendorf, Teilnehmer im FVM FV Oberkassel nach Verzicht von Spfr. Ippendorf
2015/16	13	Sieger SV Rot-Weiß Merl

Ingrid Naß



Geschäftsbericht des Kreisschiedsrichterausschusses für die Zeit vom 16.02.2013 – 18.02.2016

Allgemeines

In der ordentlichen Kreisschiedsrichterversammlung am 15.02.2013 wurde der Kreisschiedsrichterausschuss (KSA) wie folgt gewählt:

- Vorsitzender des KSA: *Manfred Harder*
- Beisitzer: *Ernst Cremer*, *Dieter Kremer*, *Franz-Josef Lang*, *Uwe Sewe*, *Dirk Strelow*
- Lehrwart: *Thomas Kasperek*

Vertr. d. jungen Generation: *Bilal Bodabouz*

Leider hat der plötzliche und viel zu frühe Tod von Dieter Kremer im März 2013 eine Neubesetzung im Bereich der Beisitzer erforderlich gemacht. Auf Vorschlag des KSA hat der Kreisvorstand als Ersatz Christoph Döllerer berufen.

Weiterhin hat Uwe Sewe zum 31.08.2015 aus beruflichen Gründen seine ehrenamtliche Tätigkeit im KSA aufgegeben. Eine Neubesetzung erfolgt erst zum Kreisschiedsrichtertag 2016.

Als Aufgabenschwerpunkte neben dem laufenden Spielbetrieb waren

- die vertrauensvolle und faire Zusammenarbeit mit allen Schiedsrichtern, den Mitgliedern des KSA sowie den Kreis- und Verbandsorganen,
- die Gewinnung und der Erhalt von Schiedsrichtern einschl. SR-Untersoll,
- die Verbesserung in der Zusammenarbeit mit den Vereinen,
- Fördermaßnahmen,
- Fortbildungen,
- Leistungsprüfungen,

- Beobachtungswesen einschl. Patenschaften,
- Ansetzungen im Senioren- und Jugendbereich,
- Thematik Gewalt, Rassismus, Diskriminierung,

zu sehen.

Trotz der durchgeführten insgesamt sieben Anwärterlehrgänge ist die Anzahl der Senioren-Schiedsrichter leicht gesunken. Bei den Jung-Schiedsrichtern ist ein deutlicher Anstieg zu verzeichnen. Insgesamt haben wir im Kreis Bonn immer noch leicht steigende SR-Zahlen. Hier sollte ganz klar nicht unerwähnt bleiben, dass sich der KSA von den Schiedsrichtern mit Interessenlosigkeit frühzeitig und umgehend getrennt hat. Nur mit geeigneten und motivierten aktiven Schiedsrichtern war und ist der Jugend- und Seniorenspielbetrieb aufrecht zu halten.

Die Anwärterlehrgänge fanden überwiegend in der Elisabeth-Selbert-Gesamtschule Bonn statt. Neben der theoretischen Unterweisung mit dem Angebot E-Learning sowie Prüfung durch Kreis und Verband wurde auch ein praktischer Leistungstest durchgeführt.

An dieser Stelle wird darauf hingewiesen, dass die Vereine laut Schiedsrichterordnung verpflichtet sind, dem KSA geeignete Anwärter zu melden.

Im Berichtszeitraum ist der KSA zu insgesamt 34 Ausschuss-Sitzungen zusammengekommen. Hier wurden neben den allgemeinen täglichen Problemen und Abläufen viele Entscheidungen und Absprachen getroffen (z.B. Streichung von Schiedsrichtern, Veranstaltungen und Fortbildungen, organisatorische Maßnahmen, Themen der im Tätigkeitsbericht aufgeführten Punkte usw.)

Ehrungen

Für die langjährige aktive Schiedsrichtertätigkeit konnten folgende Kameraden ausgezeichnet werden

Silberne Ehrennadel

Fares Al Tal, Wiham Albagdade, Ekkehard Biallas, Jovo Bodirosa, Salvatore Conigliello, Brahim Elhajoui, Osman Erener, Gunnar Meinecke, Marc Messinger, Nils Neuhaus, Harald Robrecht, Dirk Strelow, Simon Stumpf, Ulrich Stute, Mounir Trabelsi.

Goldene Ehrennadel

Heinz Bekker, Marco Knezevic, Antonio Lahora, Cristobal Redondo-Perez, Jürgen Schuster, Manfred Velten, Hans-Albert Vianden, Sascha Zink.

Für die Leitung von mehr als 2.000 Spielen als aktiver Schiedsrichter wurden Manfred Ringelmann (3.000 Spiele) und Peter Bollig (2.000 Spiele) durch den KSA besonders ausgezeichnet.

Weiterhin wurden die Schiedsrichter Hans Becker, Ulrich Kohlhaas, Manfred Marten, Manfred Schütze, Hans-Willi Schwegel, Gerd Schwindt und Willi Sieger nach einer mehr als 30-jährigen aktiven Schiedsrichtertätigkeit und den damit verbundenen besonderen Verdienste um das Schiedsrichterwesen im Kreis Bonn verabschiedet.

Gewalt und Rassismus auf den Sportplätzen

Die Themen Gewalt und Rassismus, Terror, sexuelle Übergriffe, Diskriminierung sowie Rechtsextremismus haben in der Vergangenheit vor dem Fußball nicht Halt gemacht. Die Schiedsrichter, der KSA und der Kreisvorstand distanzieren sich ausdrücklich von jeglicher Gewalt und Diskriminierung im Sport. Verhältnisse und Zustände, bei denen jedes Wochenende durch Chaoten Randale und Spielabbrüche verursacht und provoziert werden, gehören nicht zum Sport und wollen wir daher auch im Fußballkreis Bonn nicht sehen.

Insbesondere auch auf Anregung des KSA hat daher der Kreis als Pilotprojekt des Verbandes unter Beteiligung von Verbandsvizepräsident Dr. Stephan Osnabrügge mehrere Workshops mit den Trainern der Vereine zum Thema „Gewaltprävention“ durchgeführt. Es ist beabsichtigt, entsprechende Veranstaltungen auch den Vereinsvertretern und den Jugendabteilungen anzubieten.

Schiedsrichterbestand

Die Schiedsrichterstatistik des Fußballkreises Bonn ist am Ende des Tätigkeitsberichtes aufgeführt.

Wie bereits in der Vergangenheit erwähnt, bilden den größten Anteil bei den Senioren-Schiedsrichtern in der Schiedsrichtergemeinschaft Bonn die Gruppe der über 45-Jährigen. Auf diesen Personenkreis konnte sich der KSA auch in den vergangenen Jahren sehr verlassen. Bei Engpässen waren diese Schiedsrichter auch fast immer bereit, mehrere Spiele an Wochenenden zu leiten. Der KSA hofft, auf diese erfahrenden Schiedsrichter noch recht lange zurückgreifen zu können.

Im Bereich der weiblichen Schiedsrichter sind im Kreis Bonn 12 Schiedsrichterinnen vertreten. Dies ist aber für die Besetzung möglichst vieler Frauen- und Mädchenspiele bei weitem noch zu wenig.

Der Fußballkreis Bonn ist in der laufenden Saison 2015/16 (Stand 31.12.2015) mit nachfolgend aufgeführten Schiedsrichtern auf Verbandsebene vertreten:

- Mittelrhein-Liga** Peter Bonczek*, Lukas Heineck, Nils Neuhaus*, Martin Tietze*, Wolfram Uerlich, Sascha Zink
* = gleichzeitig SR-Assistent Regionalliga
- Landesliga** Johannes Bildstein, Bilal Bodabouz, Martin Parkop, Thomas Scheffel.
- Bezirksliga** Alexander Bolz, Osman Erener, Dennis Hopp, Cengiz Kalaf, Francisco-Javier Lahora, Bernhard Moormann, Marcel Pniok, Fabio Sanchez Copano, Daniel Schlering
- WFLV Futsal** Jürgen Schuster

SR-Assistentin 2. Frauen-Bundesliga Katharina Gerhard

SR-Assistent/Assistentin B-Juniorinnen Bundesliga

Benjamin Fongphaiboon, Emelie Zent

Fortbildungen

Zwischenzeitlich werden monatlich zwei Fortbildungen für die Senioren-SR und eine Fortbildung für die Jung-SR angeboten. Neben den Lehrwarten haben auch verschiedene Gastreferenten die Fortbildungen moderiert. Ein besonderer Dank gilt hier den Lehrwarten für ihre geleistete Arbeit. Leider ließ die Teilnah-

me an manchen Fortbildungstagen sehr zu wünschen übrig. Der KSA erwartet von den Schiedsrichtern ein verstärktes Interesse für die Fortbildungen. Bei regelmäßigem Fehlen bei den Fortbildungen wurden seitens des KSA neben dem Ordnungsgeld auch weitere Konsequenzen (Absetzung von Spielen, Rückstufung der Leistungsklasse) umgesetzt. Das Ordnungsgeld für das unentschuldigte Fehlen beträgt bei den Jungschiedsrichtern 5 € und Seniorenschiedsrichtern 10 €.

Die Dezember-Fortbildungen werden jeweils jährlich als Weihnachts-Fortbildungen gemeinsam mit einem kleinen Rahmenprogramm, dem Besuch des Nikolauses und einer Tombola in den Räumlichkeiten im Maritim-Hotel Bonn durchgeführt. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Hans-Robert Jeschenko, der als Nikolaus Lob und Tadel über die Bonner Schiedsrichter verteilt hat.

Die monatlichen Fortbildungen der Senioren-SR finden jeweils in den Vereinsheimen des FV Preußen Bonn und SSV Bornheim statt. Die Jung-SR treffen sich monatlich ebenfalls im Vereinsheim des FV Preußen Bonn. Den beiden Vereinen gilt der Dank des KSA für die kostenlose Überlassung der Räumlichkeiten.

Schiedsrichterförderung

In den vergangenen Jahren wurde in jeder Spielzeit seitens des KSA ein Kreisförderkader für Schiedsrichter von 14 bis 21 Jahre eingerichtet. Hier werden alle jungen Schiedsrichter aufgenommen, die den Ehrgeiz und das Talent haben, in naher Zukunft auch auf Verbandsebene Spiele zu leiten. Dem einmal im Monat sich treffenden Förderkader gehören nach dem derzeitigen Stand insgesamt 14 Schiedsrichter an.

In den vergangenen Jahren wurden auch regelmäßig Jung-Schiedsrichter zu den Qualifikationslehrgängen des Verbandsförderkaders gemeldet. Dem jetzigen Förderkader gehört eine Schiedsrichterin aus dem Kreis Bonn an. Ein zweiter Schiedsrichter hat die Qualifikation zur Aufnahme in den Verbandsförderkader bestanden.

Für die Meldungen zu den kreisoffenen Lehrgängen des Verbandes zum Aufstieg in die Bezirksliga gelten die festgelegten Kriterien des KSA.

Bei Bedarf wurden diese Schiedsrichter vor Lehrgängen in Hennef durch die Lehrwarte und Mitglieder des KSA geschult.

Schiedsrichteransetzungen

Der KSA arbeitet mit dem einheitlichen Schiedsrichterprogramm des DFB (DFBnet). Das Programm hat sich sehr bewährt. Neben vielen Verbesserungen konnten die angesetzten Schiedsrichter sofort über Spielansetzungen durch E-Mail-Benachrichtigungen über das Internet informiert werden. Die Schiedsrichter, die über keinen Computer und Internet verfügen, werden wie in der Vergangenheit auch künftig schriftlich informiert.

Durch das neue Schiedsrichterprogramm sind die Ansetzungen auch für Vereine etc. im Internet zu ersehen.

Weiterhin ist ganz klar festzustellen, dass durch den Einsatz der Ansetzer im Senioren- und Jugendbetrieb sich die Ausfälle weiterhin auf ein Minimum beschränkt haben. Spielausfälle durch Nichtantreten der Schiedsrichter gehören daher im Senioren- und Jugendbetrieb zur Seltenheit. Hier ein besonderer Dank an die Ansetzer Franz-Josef Lang, Ernst Cremer und Christoph Döllerer.

Im Gegensatz zu vielen anderen Kreisen im FVM werden im Fußballkreis Bonn alle Seniorenspiele der Frauen und Herren bis zur Kreisliga D und die Jugendspiele bis zur D-Jugend mit Schiedsrichtern angesetzt. Daneben übernimmt der hiesige KSA auch weiterhin die Ansetzungen der Frauen für den Bereich des Kreises Rhein-Erft.

Mit Beginn der Saison 2015/16 wurden auf Initiative des KSA im Benehmen mit dem Kreisvorstand und den Vereinen die Auslagen/ Spesen für die Leitung der Jugendspiele erhöht (A- und B-Jugend 25 €, alle anderen 20 €). Die Spesen für die Leitung von Seniorenspielen betragen weiterhin 30 €.

Sogenannte Gerümpel- oder Freizeitturniere werden durch den KSA nicht mit Schiedsrichtern besetzt.

Die Umstellung auf den Spielbericht-Online ist zwischenzeitlich im Senioren- und Jugendbereich erfolgt.

Ordnungsgeld gegen Schiedsrichter

Für das verschuldete Nichtantreten von Schiedsrichtern wird ein Ordnungsgeld von 15 € erhoben. Bei mehrmaligen verschuldeten Nichtantreten wurden die Schiedsrichter nach vorheriger Anhörung von der Schiedsrichterliste gestrichen.

Wie bereits dargelegt, hat sich die Zahl der Nichtantreter insbesondere bei den Juniorenspielen, stark reduziert.

Gegen Schiedsrichter, die verspätet die Spielberichte freigeben wird ein Ordnungsgeld von 5 € ausgesprochen.

Beobachtungswesen

Auf Verbandsebene ist der Kreis Bonn derzeit mit folgenden Beobachtern vertreten:

Thomas Blank, Stefan Craezer, Markus Kuhl, Ulrich Neudeck, Nils Neuhaus, Sascha Zink und Stefan Zink.

Zusätzlich werden auf Kreisebene aktive oder ehemalige Schiedsrichter als Beobachter ausgebildet und eingesetzt (Carl-Christian Großmann, Antonio Lahora, Gunnar Meinecke, Martin Parkop, Nico Retzlaff, Uwe Sewe, Thomas Scheffel, Dr. Jürgen Scholz, Jürgen Schuster, Thomas Wicht, Fred Wielpütz).

Der Beobachterpool auf Kreisebene soll quantitativ und qualitativ weiter ausgebaut werden. Interessenten können sich jederzeit an den KSA wenden.

Die Leitlinien für Beobachter im Fußballkreis Bonn wurden zwischenzeitlich neu entwickelt und verfasst. Regelmäßige Schulungen werden angeboten.

Patenschaften

Seitens des KSA wurden allen Neulingen bei den Jungschiedsrichtern in den ersten Spielen (soweit möglich die ersten 5 Spiele) ein Schiedsrichter-Pate zur Seite gestellt. Neue Senioren-Schiedsrichter wurden entsprechend beobachtet. Mit der Übernahme der Patenschaften soll der Jungschiedsrichter an die schwierige Aufgabe herangeführt und die notwendige Sicherheit gegeben werden. Interessenten für diese Tätigkeit werden immer gesucht und sollten sich deshalb auch beim KSA melden. Der Beobachtungsbogen für Jungschiedsrichter wurde vereinfacht. Regelmäßige Schulungen werden auch hier angeboten. Im Bereich der Patenschaften sind inzwischen 17 Schiedsrichter tätig.

Schiedsrichteraustausch

Ein Schiedsrichteraustausch in der Kreisliga A wird nur noch mit dem benachbarten Kreis Euskirchen durchgeführt. Die Kooperation kann als gut bezeichnet werden und ist auch für die Zukunft weiter beabsichtigt. Eine Erweiterung des Austausches mit anderen Kreisen ist vorerst nicht angedacht.

Leistungsprüfungen für Schiedsrichter

Für Schiedsrichter der Kreisliga A ist eine Leistungsprüfung erforderlich. Neben dem theoretischen Teil (25 Regelfragen davon 5 Fragen Multiple-Choice) wird der vom DFB eingeführte sogenannte FIFA-Test als Laufprüfung durchgeführt. Bei diesem Laufstest werden auf Kreisebene 6 Runden à 400 m (150 m Laufen/50 m Ruhephase/150 m Laufen/50 m Ruhephase) absolviert. Auf die Kurzstrecken wurde wegen der Verletzungsgefahr verzichtet.

Das neue System wurde von der Mehrzahl der anwesenden Schiedsrichter als positiv gesehen und entspricht auch mehr der Praxis bei den Spielleitungen. Ohne Leistungsprüfung wird kein Schiedsrichter in der Kreisliga A eingesetzt.

Insgesamt bietet der KSA jeweils drei Leistungsprüfungen pro Saison an. Das Ablegen der Leistungsprüfung beinhaltet jedoch nicht automatisch die Berechtigung zur Spielleitung in der Kreisliga A. Hier kommen nur Schiedsrichter zum Einsatz, die auch in der Lage sind (Alter, Fitness, Sicherheit, Ausstrahlung, Souveränität, Auftreten) und nach Ansicht des KSA sowie der Beobachter auch gewährleisten, die teilweise brisanten Spiele sicher und ordnungsgemäß zu leiten.

Öffentlichkeitsarbeit

Für die Öffentlichkeitsarbeit des KSA wurden überwiegend die Amtlichen Mitteilungen des FVM und die Homepage des Fußballkreises Bonn in Anspruch genommen. Daneben wird auch die direkte Mailbenachrichtigung für die Weitergabe von Informationen an die Schiedsrichter genutzt.

Unter Federführung des Vorsitzenden wurde die Öffentlichkeitsarbeit durch das KSA-Mitglied Uwe Sewe bis zu seinem Ausscheiden unterstützt.

In diesem Zusammenhang ist sicherlich auch die dreitägige Veranstaltung des General-Anzeigers (Jugendturnier „Torfieber“) mit knapp 100 Jugendmannschaften Anfang Juni 2015 als Werbemaßnahme erwähnenswert. Hier hat der KSA einen eigenen Stand, der sehr viel Zulauf hatte, eingerichtet und für das Amt des Schiedsrichters geworben.

Die Öffentlichkeitsarbeit soll und muss im hiesigen Kreis in Zukunft weiter ausgebaut und verbessert werden

Zusammenarbeit mit den Vereinen

Einer der wichtigen Aufgaben des gewählten KSA bestand in der Verbesserung der Zusammenarbeit mit den Vereinen. Nach den Rückmeldungen der am Spielbetrieb beteiligten Vereine ist hier weiterhin eine deutliche Verbesserung in der Kommunikation bzw. den Absprachen sowie dem Verhältnis zwischen den Vereinen und dem KSA festzustellen. Viele Probleme und Ungereimtheiten wurden in persönlichen Gesprächen diskutiert und erörtert. Auch wenn nicht immer Einvernehmen erzielt wurde, es ging grundsätzlich allen Beteiligten um die Sache, nämlich dem Fußballsport.

Ein Miteinander und demzufolge Zusammenwirken mit Vereinen und KSA ist daher unbedingt auch für die Zukunft anzustreben bzw. auszubauen.

Schlussbemerkung

In dem Tätigkeitsbericht wurden nur die wesentlichen Sachen angesprochen. Auf die Routinearbeiten im allgemeinen Bereich und den Ansetzungen, die vielen Gesprächen und Sitzungen, Tagungen auf Verbands- und Kreisebene möchte ich hier nicht weiter eingehen.

Der vorstehende Geschäftsbericht soll einen Überblick über die wesentlichen Bereiche des KSA wiedergeben.

Meine Mitstreiter im KSA und ich möchten uns recht herzlich für das uns von Euch entgegen gebrachte Vertrauen bedanken.

Im Namen des gesamten KSA möchte ich mich bei allen Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern bedanken, die in den vergangenen Jahren für einen fast reibungslosen Ablauf des Spielbetriebes im Fußballkreis Bonn mit ihrem Einsatz und den gezeigten Leistungen gesorgt haben.

Dank auch den Lehrwarten, dem Fußballverband Mittelrhein mit dem Verbandsschiedsrichterausschuss, dem Kreisvorstand, den Spruchkammern, den sonstigen Ausschüssen, den Vereinen und allen weiteren Helfern für die gute Zusammenarbeit.

Kreisschiedsrichterausschuss
Manfred Harder (Vorsitzender)

Schiedsrichterstatistik des Kreises Bonn / Stand 31.12.2015													
bis 20 Jahre	bis 25 Jahre	bis 30 Jahre	bis 35 Jahre	bis 40 Jahre	bis 45 Jahre	über 45 Jahre	Gesamt Senioren-SR	dav. weibl. Sen.-SR.	Jung-SR	weibl. Jung-SR	Gesamt Jung-SR	Inaktive	Gesamt SR
33	34	22	15	16	9	69	198	3	80	9	89	30	317

Freizeit und Breitensport (FuB)

Dem Beauftragten für Freizeit- und Breitensport im Fußballkreis Bonn obliegt die Durchführung der „Ü-Meisterschaften“ in den verschiedenen Altersklassen. Darüber hinaus steht er den Vereinen als Ansprechpartner in alle Fragen des Freizeit- und Breitensports zur Verfügung.

Folgende Veranstaltungen haben im Berichtszeitraum stattgefunden:

Ü32 Kreismeistermeisterschaften		
Jahr	Kreismeister	Teilnehmerzahl
2013	FV Eendenich	8
2014	SV Wachtberg	4
2015	SV Wachtberg	8

Bei der Mittelrheinmeisterschaft erreichten die Bonner Vertreter folgende Platzierungen:

2013	FV Eendenich	Platz 8
------	--------------	---------

Als Titelverteidiger war neben dem FV Eendenich auch der VfL Meckenheim am Start und konnte hier den 4. Platz erringen.

2014	SV Wachtberg	Platz 4
2015	SV Wachtberg	Platz 4

Aufgrund des Sieges bei der Mittelrheinmeisterschaft 2012 war der VfL Meckenheim für die Westdeutsche Meisterschaft 2013 qualifiziert und konnte dort einen hervorragenden 3 Platz belegen.

Ü40 Kreismeistermeisterschaften		
Jahr	Kreismeister	Teilnehmerzahl
2013	Blau-Weiß Oedekoven	5
2014	VfL Meckenheim	8
2015	SV Wormersdorf	3

Die Bonner Vertreter konnten sich bei der Mittelrheinmeisterschaft wie folgt platzieren:

2013	Blau-Weiß Oedekoven	Platz 10
2014	VfL Meckenheim	Platz 8
2015	SV Wormersdorf	Platz 8

Ü50 Kreismeistermeisterschaften		
Jahr	Kreismeister	Teilnehmerzahl
2013	Blau-Weiß Oedekoven	4
2014	Blau-Weiß Oedekoven	5
2015	FC Tannenbusch	4

Bei der Mittelrheinmeisterschaft erreichten die Bonner Vertreter folgende Platzierungen:

2013	Blau-Weiß Oedekoven	Platz 7
2014	Blau-Weiß Oedekoven	Platz 8
2015	FC Tannenbusch	Platz 6

Mein Dank gilt bei dieser Gelegenheit den Vereinen, die die Kreismeisterschaften auf ihren jeweiligen Sportanlagen ausgerichtet haben.

Vor 3 Jahren habe ich an dieser Stelle über die erstmals ausgetragene Mittelrheinmeisterschaft in der Altersklasse Ü60 berichtet. Dieser Wettbewerb, an dem der Fußballkreis Bonn seit seiner Einführung im Jahr 2012 immer mit einer Kreisauswahl teilgenommen hat, ist zwischenzeitlich zu einer festen Größe im FVM-Terminkalender geworden.

Mit dem 2. Platz bei der ersten Auflage war zugleich die Qualifikation für die Westdeutsche Meisterschaft verbunden, bei der die Kreisauswahl des Kreises Bonn den 6. Rang belegte.

In den folgenden Jahren konnte an die Platzierung des ersten Jahres mit den folgenden Platzierungen nicht ganz angeknüpft werden:

2013	Platz 10
2014	Platz 7
2015	Platz 12

Die Gesckie unserer Ü60-Kreisauswahl, deren Stamm seit 2012 im Wesentlichen unverändert geblieben ist, werden von Walter Blesgen geleitet, dem ich dafür herzlich danke sage.

Auch dieses Mal kann ich über einen neuen Wettbewerb im Bereich des Freizeitfußballs berichten. Auf FVM-Ebene hat im Herbst 2015 erstmals eine Ü32-Mittelrheinliga den Spielbetrieb aufgenommen, an dem aus unserem Kreis der SSV Bornheim teilnimmt.

Da hier modifizierte Regeln gelten, wäre dies sicher auch ein Format für einen Spielbetrieb auf Kreisebene. Die Etablierung eines solchen neuen Wettbewerbes, der nach meiner Überzeugung den Altherrenfußball beleben würde, kann naturgemäß nur im Zusammenspiel zwischen Fußballkreis und beteiligten Vereinen eingeführt werden. Von daher wäre es wünschenswert, wenn entsprechende Gesprächsangebote des Fußballkreises Bonn, in denen natürlich auch andere Anregungen etc. gemeinsam diskutiert werden könnten, wahrgenommen würden.

Bei Allen, mit denen ich in den vergangenen 3 Jahren zusammengearbeitet habe und die mich unterstützt haben bedanke ich mich ebenfalls sehr herzlich.

Uwe Scheifgen
Freizeit- und Breitensportbeauftragter



Ausbildungskoordinator

Im DFB gewinnt die Qualifizierung immer mehr an Bedeutung. Diese Qualifizierung ist eine typische Querschnittsaufgabe und umfasst alle Bereiche und Zielgruppen unseres Sportes als da sind Schiedsrichter, Senioren- und Frauenspielerbetrieb, Jugendspielbetrieb, Managementaufgaben in den Vereinen, Freizeit- und Breitensport. Um alle Aktivitäten zu bündeln, sind in den Kreisen Ausbildungskoordinatoren benannt worden. Zudem wurde ein Qualifizierungsausschuss gebildet. Darin sind alle Zielgruppen vertreten. Dabei ist zur Zeit die Trainer-Ausbildung der Hauptschwerpunkt meiner Tätigkeit. Ein besonderer Dank gilt dem sportlichen Leiter der Lizenzausbildung Kay Kirschner sowie den Referenten Wilfried Bechlenberg, Ansgar Bergmann, Florian Cornides, Thomas Kasperek, Wolfgang Milka, Birger Naß, Björn Naß, Lars Naß, Martin Parkopp. Ebenso gilt dies dem Kreisschiedsrichterausschuss, der immer wieder bereit ist, qualifizierte Referenten für die Ausbildung zu benennen.

■ **Trainer C „Profil Kinder- und Jugendtraining“**

Diese Ausbildung wird weitestgehend auf Kreisebene durchgeführt. Im Kreis wird diese jedes Jahr mit den Modulen Basiswissen, Kindertraining und Jugendtraining angeboten. Die Ausbildung erfreut sich einer großen Beliebtheit. So haben wir im Berichtszeitraum folgende Teilnehmer nach bestandener Prüfung mit einer Lizenz ausgestattet:

2013/14	29
2014/15	35
2015/16	25

Die Kompakt-Fortbildungen zur Verlängerung bestehender Lizenzen konnten mangels Teilnehmer nicht durchgeführt werden.

Jan-Günther Naß



Bericht der Kreisspruchkammer zum Kreistag des Fußballkreises Bonn 2016

1. Allgemeines

Beim letzten Kreistag wurde Roman Wagner zum neuen Vorsitzenden der Kreisspruchkammer Bonn gewählt. Er folgte damit auf den langjährigen Vorsitzenden Wolfgang Watzke. Neu in die Kammer wurden außerdem Thomas Heinzen und Julia Blätzing gewählt. Im Sommer 2013 berief der Kreisvorstand zudem Daniel Hahn als siebtes Mitglied hinzu.

Die Spruchkammer des Fußballkreises Bonn setzt sich daher aktuell wie folgt zusammen:

Vorsitzender	<i>Roman Wagner</i> FV Oberkassel
Stellv. Vorsitzender	<i>Thomas Heinzen</i> SV Ennert-Küdinghoven
Geschäftsführender Beisitzer	<i>Ulli Neudeck</i> BW Oedekoven
Beisitzer	<i>Julia Blätzing</i> SC Widdig <i>Daniel Hahn</i> Bonner SC <i>Martin Küster</i> SC Altendorf-Ersdorf <i>Antonio Lahora</i> 1. FC Bonn

Die Erweiterung hatte neben einer optimierten Meinungs- und Urteilsfindung den Vorteil, dass die Kammer stets verhandlungs- und beschlussfähig war.

Die neu besetzte Kammer fand schnell zu einer klaren Linie, was aufgrund der Vielzahl unterschiedlich gelagerter und zum Teil komplexer Verfahren auch notwendig, vor allem aber hilfreich war. Dabei hatten die Kammermitglieder aber trotzdem stets den konkreten Einzelfall im Auge.

Zu erwähnen ist auch das von großem Medieninteresse verfolgte Verfahren, bei dem es nach einem Spiel zu einer Schlägerei zwischen einem Spieler und dem Schiedsrichter kam.

Beide Personen trugen schwere Verletzungen davon. Den Spieler sperrte die Kammer für 18 Monate und den Schiedsrichter lebenslang.

2. Zusammenarbeit mit anderen Gremien

Die Spruchkammer versteht sich als unabhängiges Organ, das zur Förderung eines möglichst reibungslosen Ablaufs des Spielbetriebs nicht nur das Fehlverhalten von Spielern, Trainern, manchmal auch von Schiedsrichtern, Vereinsverantwortlichen und Außenstehenden Zuschauern u.a. ahndet, die Spruchkammer hält darüber hinaus ständig Kontakt zum Kreisvorstand, dem Spielausschuss, zum Kreis-Schiedsrichter-Ausschuss und zu übergeordneten Gremien. Dabei werden bei regelmäßigen Besprechungen und Tagungen Maßnahmen erörtert, die den ungestörten Einfluss des Spielbetriebs fördern und ein Fehlverhalten des vorgenannten Personenkreises korrigieren oder diesem entgegenwirken können.

Der Kreis-Schiedsrichter-Ausschuss entsandte zu den Verhandlungen der Spruchkammer nach Möglichkeit einen Vertreter als Beobachter, der den jeweils geladenen Schiedsrichtern zur Seite stand sowie die Angst vor dem Erscheinen und einer wahrheitsgemäßen Aussage nahm. Leider kam es im Vorfeld und während einzelner Verhandlungen gelegentlich zu Beleidigungen und Bedrohungen von Schiedsrichter, jedenfalls dann wenn lange Sperren oder sonst erhebliche Strafen zu befürchten waren. Das ist natürlich in keinem Fall zu tolerieren. Die Kammer sieht sich daher ausdrücklich auch zum Schutz der Schiedsrichter verpflichtet. Hierin liegt ein besonderer Schwerpunkt der Zusammenarbeit mit dem Kreis-Schiedsrichter-Ausschuss und den anderen Gremien.

Umgekehrt wird aber natürlich auch ein Fehlverhalten von Schiedsrichtern insbesondere aufgrund der gesteigerten Vorbild- und Schutzfunktion in dem dann gebotenen Umfang geahndet.

Ziel ist letztendlich das Miteinander aller Beteiligten auf unseren Fußballplätzen.

Je nach Verfahrensgegenstand wurden der Kreisvorstand auf eigenen Antrag oder auf Bitten der Vereine zu einzelnen Verhandlungen hinzugezogen werden.

3. Verfahren

a. Vereine und Schiedsrichter wurden in der Regel mit einem 14-tägigen Vorlauf über das elektronische Postfach des FVM zu den Verhandlungen geladen. Zum Abschluss einer Saison wird die Ladungsfrist aufgrund der dann gebotenen Dringlichkeit auf bis zu 3 Tage verkürzt, da die Entscheidungen der Kammer gegebenenfalls Einfluss auf den Spielbetrieb, insbesondere Auf- und Abstiege haben können.

Für den Fall, dass Vereine, Schiedsrichter und sonstige Beteiligte trotz ordnungsgemäßer Ladung nicht zu den Verhandlungen der Spruchkammer erschienen, wurden bei nicht ausreichender oder rechtzeitiger Entschuldigungen angemessene Ordnungsgelder verhängt. Die Kammer ist auf die Mitarbeit aller Beteiligten angewiesen. Den Ladungen ist daher Folge zu leisten, auch wenn das Notwendigkeit eines Erscheinens z.B. vermeintlich nicht betroffener Vereine dort manchmal unverständlich erscheint. Sehr häufig war festzustellen, dass dann im gemeinsamen Konsens sehr wohl und überhaupt erst eine angemessene Entscheidungsfindung möglich war.

Die Kammer wirbt daher ausdrücklich, den Ladungen Folge zu leisten und an den Entscheidungsfindungen mitzuwirken. Auch dadurch wird der möglichst ungestörte Ablauf des Spielbetriebs sichergestellt. In seltenen Fällen betrifft diese Bitte auch das unentschuldigte Fehlen von Schiedsrichter. Die Urteile ergehend grundsätzlich aufgrund der mündlichen Verhandlungen. Schriftliche Aussagen können nur in Ausnahmefällen und dann ergänzend berücksichtigt werden.

Leider mussten Verfahren durch das Ausbleiben geladener Beteiligter gelegentlich vertagt werden. Das hat ganz nebenbei dann auch unangenehme und eigentlich unnötige Kostenfolgen. Auch dass sollten die geladenen Parteien für die Zukunft bedenken.

b. Im letzten Berichtszeitraum waren die fehlenden Passvorlagen durch einzelne Vereine ein großes Ärgernis. Dieser Themenbereich spielt allerdings seit der Einführung von Pass-Online in der aktuellen Wahlperiode keine besondere Rolle mehr.

c. Die Philosophie der Spruchkammer ist es, nicht nur bei schwerwiegenden Verstößen und komplizierten Verfahren angemessene Entscheidungen zu treffen, sondern auch, die Vereine untereinander zu befrieden, um für nachfolgende Begegnungen das Konfliktpotential zu minimieren. Das ist überwiegend recht gut gelungen.

Leider gab es in Ausnahmefällen aber auch immer wieder Vereine, die trotz aller Bemühungen aufgrund einschlägiger Vorfälle regelmäßig Gast bei den Spruchkammerverhandlungen waren. Es konnte dann nicht immer bei persönlichen, teils drakonischen Strafen bleiben; gelegentlich musste die Kammer dann auch Strafen gegen die Vereine selbst bis hin zur Suspendierung oder zum Ausschluss vom Spielbetrieb oder zur Versetzung in die nächst tiefere Klasse greifen. Glücklicherweise war

das aber wirklich die Ausnahme. Häufig konnte dann nach drakonischen Strafen mit Bewährungsauflagen beobachtet werden, dass sich Vereine wieder neu aufgestellt und dann wieder ohne Beanstandungen am Spielbetrieb teilgenommen haben. Die Spruchkammer und die anderen Gremien des Fußballkreises Bonn stehen dabei für jedwede Unterstützung zur Verfügung.

d. Die Urteile der Kammer fielen mit der im Einzelfall gebotenen Härte, aber auch mit dem immer erforderlichen Augenmaß aus. Die Vereine trugen die Entscheidungen im Regelfall mit. Als Indiz dafür gilt, dass bei fast 200 Verfahren lediglich bei sechs Angelegenheiten der Gang zur nächsten Instanz gewählt wurde. Nur in einem Fall kam es dann zu einer Rückverweisung an die Kammer. Aber auch dann hatte die Entscheidung der Spruchkammer letztendlich Bestand.

e. Saisonübergreifend gab es seit dem letzten Kreistag vor der Kreisspruchkammer bis zum Februar 2016 insgesamt 197 Verfahren. Die besonders schwerwiegenden Verfahren können im Groben wie folgt aufgeschlüsselt werden:

	12/13	13/14	14/15	15/16
Angriffe auf SR	4	2	3	0
Sperren 1 Jahr u. mehr	5	12	10	1
Spielabbrüche	8	8	12	4
Trainerverhalten	4	2	6	3

Innerhalb der letzten drei Jahre musste die Kammer 5x zum härtesten Mittel greifen und Vereine bzw. Mannschaften wegen ihres Verhaltens vom laufenden Spielbetrieb suspendieren oder ausschließen.

4. Gewalt, Rassismus und Diskriminierungen

Es ist der Spruchkammer ein wesentliches Anliegen, gegen gewalttätige Exzesse und rassistisches Verhalten auf den Bonner Fußballplätzen vorzugehen. Dabei geht es ausdrücklich nicht nur um das Fehlverhalten Deutscher Spieler. Gewalttätige Exzesse und rassistisches Verhalten werden in keine Richtung geduldet.

Dies geschah zum Teil durch drastische Urteile gegen Spieler und Vereine; daneben beteiligte sich die Kammer aktiv bei der Vorbereitung und Durchführung der vom Fußballkreis und vom FVM angebotenen Workshops.

Dieses Vorgehen scheint aktuell durchzugreifen. Die Spruchkammer kann einen erheblichen Rückgang gewalttätiger Exzesse und rassistischer Verhaltensweisen im Fußballkreis Bonn feststellen.

Verfahren, bei denen ein eindeutig rassistisches und diskriminierendes Verhalten zu ahnden ist, müssen ohne Ausnahme an die Verbandsspruchkammer abgegeben werden. Ob dies allerdings stets sinnvoll und geboten ist, erscheint der Spruchkammer des Fußballkreises Bonn durchaus fraglich.

Gez. Roman Wagner (Vorsitzender) im März 2015



Bericht Geschäftsführer

1. Vorbemerkung

Beim ordentlichen Kreistag am 22. März 2013 wurde ich als Geschäftsführer des Fußballkreises Bonn wiedergewählt.

Für das mit dieser Wahl ausgedrückte Vertrauen möchte ich mich an dieser Stelle recht herzlich bedanken.

2. Geschäftsstelle

Am 01. Juni 2014 haben wir unsere neue Geschäftsstelle im Bendenweg 101, 53121 Bonn bezogen. Der Grund für den Umzug war u.a. die Parksituation in Graurheindorf. Dort waren wir vom 01.10.1993 bis 31.05.2014 zur Untermiete in der Estermannstraße 80 bei Rolf Felten gut untergebracht. Für die gute Zusammenarbeit mit Rolf Felten möchten wir uns an dieser Stelle recht herzlich bedanken.

3. Tätigkeitsbereich

Hier möchte ich nur einige Aufgabengebiete ansprechen:

- Verantwortlich für die Kreisgeschäftsstelle
- Wahrnehmung der monatlichen Geschäftsstunden
- Ansprechpartner für die Vereine in allen organisatorischen Fragen
- Bestückung der elektronischen Postfächer der Vereine mit wichtigen Nachrichten und Terminen.
- Kontrolle der Vereinsdaten im DFB-Net.
- AM-Veröffentlichungen

- Protokollführung bei den monatlichen Vorstandssitzungen
- Koordinierung, Erstellung und Ausgabe der Terminkalender
- Vorbereitung und Planung von Veranstaltungen
- Teilnahme an Tagungen des Fußballverbandes Mittelrhein
- Planung und Organisation des Bitburger-Kreispokalendspiels im Sportpark Nord.

4. Geschäftsstunden

Am 1. Mittwoch des Monats bin ich von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr auf der Geschäftsstelle zu erreichen. Auch außerhalb dieser Geschäftsstunden bin ich, nach vorheriger telefonischer Absprache, für Vereinsvertreter und Mitarbeiter des Kreises zu erreichen.

5. Inserenten und Sponsoren

An dieser Stelle möchten wir uns recht herzlich bei „KOMM MIT“ und „alles fussball“ für die Unterstützung recht herzlich bedanken.

6. Schlussbemerkung

Für die gute und freundliche Zusammenarbeit im Kreisvorstand, mit den Kreismitarbeitern, den Instanzen und den Vereinsmitarbeitern bedanke ich mich recht herzlich.

Rolf Herberz



Kassenwart

**Fußballkreis Bonn
Einnahmen- / Ausgabenübersicht für die Jahre 2013 bis 2015**

Bericht Schatzmeister Alfred Fengler

(alle Angaben in €)

Beschreibung	Ansatz lfd. Jahr 2013	Geschäfts-jahr 2013	Ansatz lfd. Jahr 2014	Geschäfts-jahr 2014	Ansatz lfd. Jahr 2015	Geschäfts-jahr 2015
Ausgaben						
Summe Kreisgeschäftsstelle	17.500,00	15.205,13	17.200,00	22.524,62	17.200,00	16.718,70
Summe Kreisvorstand / Gremien	37.000,00	32.395,55	37.000,00	32.303,00	37.000,00	35.115,85
Summe Spruchkammern	5.000,00	2.527,66	5.000,00	5.235,91	5.000,00	3.545,15
Summe Stützpunktbesprechungen	1.000,00	1.019,00	1.000,00	1.017,00	1.000,00	930,00
Summe Kreistage	5.000,00	5.882,50				
Summe Repräsentation und Ehrungen	7.000,00	8.357,76	8.000,00	8.921,24	7.000,00	6.794,52
Summe Öffentlichkeitsarbeit	1.000,00	881,80	1.000,00	1.099,22	1.000,00	8.256,52
Summe Besondere Maßnahmen	10.500,00	6.138,08	9.000,00	8.095,31	11.000,00	10.087,37
Summe Diverse Kosten	8.250,00	13.013,45	8.250,00	4.600,98	8.000,00	6.477,33
Summe Zweckgebundene Mittel FVM	5.000,00	3.708,71	4.000,00	6.854,77	4.000,00	5.861,21
Summe Zweckgebundene Mittel sonstige	5.000,00	1.556,10	5.000,00	1.378,40	5.000,00	1.498,00
Summe Ausgaben Gesamt	102.250,00	90.685,74	95.450,00	92.090,70	96.450,00	95.284,65
Beschreibung	Ansatz lfd. Jahr 2013	Geschäfts-jahr 2013	Ansatz lfd. Jahr 2014	Geschäfts-jahr 2014	Ansatz lfd. Jahr 2015	Geschäfts-jahr 2015
Einnahmen						
Summe Zuschüsse FVM	-12.000,00	-12.012,00	-12.000,00	-12.976,95	-12.000,00	-12.193,56
Summe Ordnungsgelder / Geldstrafen	-50.600,00	-42.592,41	-46.650,00	-49.127,00	-46.650,00	-41.930,00
Summe Verfahrenskosten	-8.000,00	-8.828,17	-8.000,00	-10.025,66	-8.000,00	-8.205,00
Summe Einspruchs- und Berufungsgeb.	-400,00	-495,00	-400,00	-135,00	-400,00	-295,00
Summe Zuwendungen, Spenden	-1.000,00	-480,00	-1.000,00	-560,00	-1.000,00	-580,00
Summe Besondere Maßnahmen	-10.500,00	-8.545,00	-10.500,00	-7.883,00	-10.500,00	-10.585,00
Summe Diverse Einnahmen	-15.800,00	-12.139,83	-11.800,00	-10.415,68	-11.800,00	-7.261,71
Summe zweckg. Zuschüsse FVM	-4.000,00	-2.130,00	-4.000,00	-5.585,92	-4.000,00	-5.050,00
Summe zweckg. Mittel sonstige		-714,00		-612,00		-570,00
Summe Einnahmen Gesamt	-102.300,00	-87.936,41	-94.350,00	-97.321,21	-94.350,00	-86.670,27
Summe Ausgaben Gesamt	102.250,00	90.685,74	95.450,00	92.090,70	96.450,00	95.284,65
Ergebnis	-50,00	2.749,33	1.100,00	-5.230,51	2.100,00	8.614,38

Bericht der Kassenprüfer

Die Kassenprüfung für das Geschäftsjahr 2013 wurde am 14.02.2014 durchgeführt. Die Kassenprüfung für das Geschäftsjahr 2014 wurde am 20.02.2015 durchgeführt. Die Kassenprüfung für das Geschäftsjahr 2015 wurde am 12.02.2016 durchgeführt.

Die o.g. Prüfungen haben in den Geschäftsräumen des Fußballkreises Bonn stattgefunden. Alle verlangten Auskünfte wurden erteilt und alle erforderlichen Unterlagen sind für

die o.g. Kassneprüfung vom Schatzmeister des Fußballkreises Bonn, Herrn Alfred Fengler, vorgelegt worden.

Geprüft wurden bei den o.g. Kassenprüfungen jeweils alle Kassenaufzeichnungen, Kassenbelege und Kontoauszüge der Bank.

Die o.g. Kassenprüfungen haben ergeben, dass alle zu prüfenden Belege vorgelegen haben und mit den Aufzeichnungen der Kassenbuchführung übereinstimmen.

Bonn, den 12. Februar 2016

Peter Krauss
Peter Krauss

Horst Waldschicht
Horst Waldschicht

Geschäftsbericht des Kreisehrenamtsbeauftragten (KEAB)

In der Zeit von 2013 bis 15.04.2016 sind folgende Ehrungsanträge bearbeitet, vom FVM/DFB verliehen und bei den Vereinsveranstaltungen/Kreistagen durch den Kreisvorsitzenden überreicht worden bzw. werden:

A. Ehrungen mit der FVM Silbernen Verdienstnadel:

2013	23
2014	10
2015	25
2016	10
68	

B. Ehrungen mit der FVM Goldenen Verdienstnadel:

2013	14
2014	10
2015	7
2016	12
43	

C. Ehrungen mit der FVM silbernen Ehrennadel:

2013	10
2014	0
2015	0
2016	10
20	

D. Ehrungen mit der FVM goldenen Ehrennadel

2013	4
2014	0

2015	0
2016	7
11	

E. Silberne DFB Verdienstnadel

2013	2
2016	3
5	

F. DFB-Ehrenamtspreisträger

2013	Martin Parkop	(SC Widdig)
2014	Horst Pinggen	(TUS Odendorf)
2015	Jochen Finger	(Bonner SC)

G FVM - Ehrenamtspreis (erstmalig 2013 ausgelobt)

2013	Sandra Bures	(SV SW Merzbach)
2014	Willibert Clemens	(FC Flerzheim)
	Francisco Lahora	(1.FC Bonn)
	Birgit Bartsch	(SPFR Ippendorf)
2015	Eugen Hoffmann	(TuS Roisdorf)

H. DFB Ehrenamtspreis Fußballhelden (erstmalig 2015 ausgelobt)

2015	Karsten Ververs	(RG Wesseling)
------	-----------------	----------------

I. DFB-Ehrenamtsuhren

2013	10
2014	10
2015	10
30	

Manfred Ringelmann



FUSSBALL.DE

LIVETICKER

VON DER BUNDESLIGA BIS ZUR KREISKLASSE

- ALLE SPIELE IM LIVETICKER
- TICKER' AMATEURSPIELE SELBST
- JETZT KOSTENLOS DIE FUSSBALL.DE-APP RUNTERLADEN



Informationen des DFB und des FVM für Ihren Fußballverein



Das DFB-Mobil: Auch 2016 wieder unterwegs!

Lehrreiche Informationen für Trainer/-innen und großer Spaß für den Fußballnachwuchs: Ab sofort können sich Vereine und Grundschulen bis Ende 2016 wieder für einen kostenlosen Besuch des DFB-Mobils anmelden.

Beim Demo-Training lernen die Trainer/-innen und Lehrer/-innen aktuelle Trainingsmethoden im Kinder-/Jugendbereich kennen und erhalten Informationen zu verschiedenen Themen des Fußballs. Vereine können aus sechs verschiedenen Praxiseinheiten wählen, ab Mai 2016 z.B. die neue Trainingseinheit für Bambinis.

Weitere Informationen und das Anmeldeformular finden Sie unter www.fvm.de (Rubrik: „DFB-Mobil“), Ansprechpartner ist DFB-Mobil-Koordinator Moritz Fölger (Tel.: 02242/91875-32; E-Mail: moritz.foelger@fvm.de).



Masterplan: Infos im Überblick / Downloads

Der FVM-Masterplan für die Stärkung des Amateurfußballs enthält eine Vielzahl an Maßnahmen zur Unterstützung der Vereine. Einen Überblick finden Interessierte unter www.fvm.de/masterplan.html.

Dort können sie Material zur Amateurfußballkampagne wie Plakate und Anzeigen herunterladen oder erhalten konkrete Informationen zu allen Themenbereichen, die für Vereine wichtig sind.

Bei Fragen zum FVM-Masterplan wenden Sie sich bitte an Moritz Fölger (Tel.: 02242/91875-32; E-Mail: moritz.foelger@fvm.de).



DFB-Pokalfinale der Frauen: Tolles Angebot für Gruppen!

Am 21. Mai wird zum 7. Mal das DFB-Pokalfinale der Frauen im Kölner RheinEnergieStadion ausgetragen. Auch 2016 wird das Finale der Frauen wieder ein Fanfest mit einer Mischung aus Mädchenturnieren, Unterhaltung und Rahmenprogramm für die ganze Familie.

Eintrittskarten kosten zwischen 9 Euro (ermäßigt 7 Euro) und 30 Euro (ermäßigt 20 Euro). Familientickets gibt es für 10 Euro pro Person. Gruppenkarten für Vereine und Schulen (ab 11 Personen) sind für 8 Euro (Sitzplatz) bzw. 6 Euro (Stehplatz) pro Person ausschließlich über den Fußball-Verband Mittelrhein erhältlich. Alle Infos finden Sie unter www.fvm.de.



„NRW bewegt seine Kinder!“ – Beratungs- und Unterstützungsangebot

Die Kooperation zwischen Schulen und Sportvereinen nimmt einen großen Stellenwert ein, wenn es darum geht, Kinder für den Fußball zu begeistern und neue Mitglieder für den Verein zu gewinnen. Besonders die Offene Ganztagschule bietet Vereinen dazu hervorragende Möglichkeiten.

Im Rahmen des Konzeptes „NRW bewegt seine Kinder“ unterstützt der FVM interessierte Vereine beim Aufbau einer Kooperation, unter anderem durch kostenlose Beratungen.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Moritz Fölger (Tel.: 02242/91875-32; E-Mail: moritz.foelger@fvm.de).



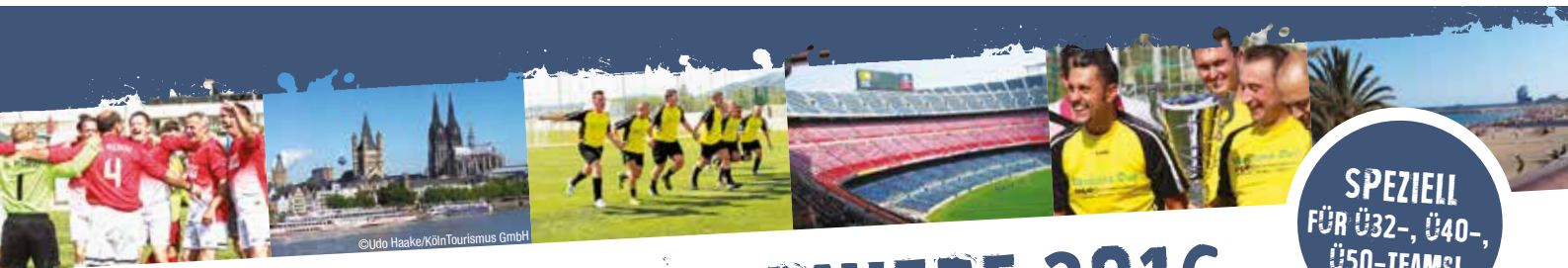
„Mach mit! Werde Schiri!“

„Mach mit! Werde Schiri!“ heißt die Kampagne des FVM, mit der der Verbandsschiedsrichterausschuss für mehr Schiedsrichter wirbt. Flyer und Plakate sind bereits in vielen Kreisen, Vereinen und Schulen im Einsatz.

Wer die Aktion in seinem Verein ebenfalls mit dem o.g. Material unterstützen möchte, wendet sich bitte an den Verantwortlichen für Schiedsrichter-Öffentlichkeitsarbeit im FVM, Sven Körfer (E-Mail: sven.koerfer@fvm.de).



Kostenlos und unverbindlich Katalog bestellen unter www.komm-mit.com!



**SPEZIELL
FÜR U32-, U40-,
U50-TEAMS!**

UNSERE FUSSBALLTURNIERE 2016

- 1. RHEINLAND-SENIOR-TROPHY 05. - 07. (08.) Mai 2016 – Deutschland/Köln
- 2. COPA BARCELONA 22. - 25. (27.) September 2016 – Spanien/Santa Susanna

Weitere Informationen unter:
www.international-football-tournaments.com

Besucht uns auch auf facebook!



DER Fußballlexperte! – EM-Aktion!

Gegen Vorlage dieses Coupons erhaltet Ihr beim Kauf eines DFB-Trikots 15% Rabatt.

*Aktion gilt nur auf vorrätige, gekennzeichnete Artikel! Nicht kombinierbar mit anderen Rabatten.



15%
auf DFB-Textilien!*

COUPON

